Krippenspiel / Presepe Vivente

Anika Dobreff

Kleines Musik- und Bühnenstück für Kinder (2018)
Piccolo pezzo musicale e teatrale per bambini

Rollen mit Text:	**Rollen in Pantomime:**	**Figure con testo:**	**Figure senza testo:**
Engelsgroßvater	Maria	Nonno Angelo	Maria
1. Engelchen	Josef	Primo Angioletto	Giuseppe
2. Engelchen	Hirten	Secondo Angioletto	Pastori
3. Engelchen	Die drei Könige	Terzo Angioletto	I Rei magi
4. Engelchen	Herodes	Quarto Angioletto	Erode
5. Engelchen		Quinto Angioletto	

Blockflöten: 5 Piccolo (P), 3 Sopran (S), 3 Alt (A), 3 Tenor (T), 1 Bass (B)
Flaute: 5 Piccoli (P), 3 Soprani (S), 3 Alti (A), 3 Tenori (T), 1 Basso (B)

In diesem Krippenspiel wird die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Engelsgroßvaters dargestellt, der den Hirten einst die frohe Botschaft überbrachte. Heute möchten die kleinen Engelchen die Geschichte von damals noch einmal von ihm hören. Dabei wird sie von ihnen immer wieder kindlich hinterfragt und durch den erzählenden Großvater Engel erklärt.

In questo presepe vivente la storia di Natale va raccontata dal punto di vista del Nonno Angelo, che era proprio lui ad annunciare la nascità del bambino ai pastori. Oggi i Angioletti sono curiosi di sentire la storia di nuovo e nel mentre li fanno tante domande, che il Nonno prova a spiegarli.

1. Vorspiel (alle)	**Preludio (tutti)**	P, S, A, T, B
2. Großvater Engel	**Nonno Angelo**	5 P, 1 B
3. Maria und Josef gehen nach Bethlehem	**Maria e Giuseppe vanno a Betlemme**	A, T
4. Im Stall von Bethlehem (alle)	**Nella stalla di Betlemme (tutti)**	P, S, A, T, B
5. Engelslied	**La canzone degli angeli**	3 S
6. Die Hirten im Stall	**I pastori nella stalla**	3 T
7. Jesulein	**Gesù Bambino**	S, T, B
8. Die drei Könige	**I Re magi**	S, 3 A, B

www.verlag433.de **cover design: Urte Girnatis**

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
All rights reserved. Reproduction of any sort is prohibited by law.

vierdreiunddreissig **© 2019** **ISMN M-50098-338-5**

Krippenspiel / Presepe Vivente

1. Vorspiel / Preludio

Anika Dobreff

(calando e diminuendo / Ton sinkt ab)

P

S

A

T

B

6

sputato

© 2019 by 4'33" vierdreiunddreissig

ISMN M-50098-338-5

12

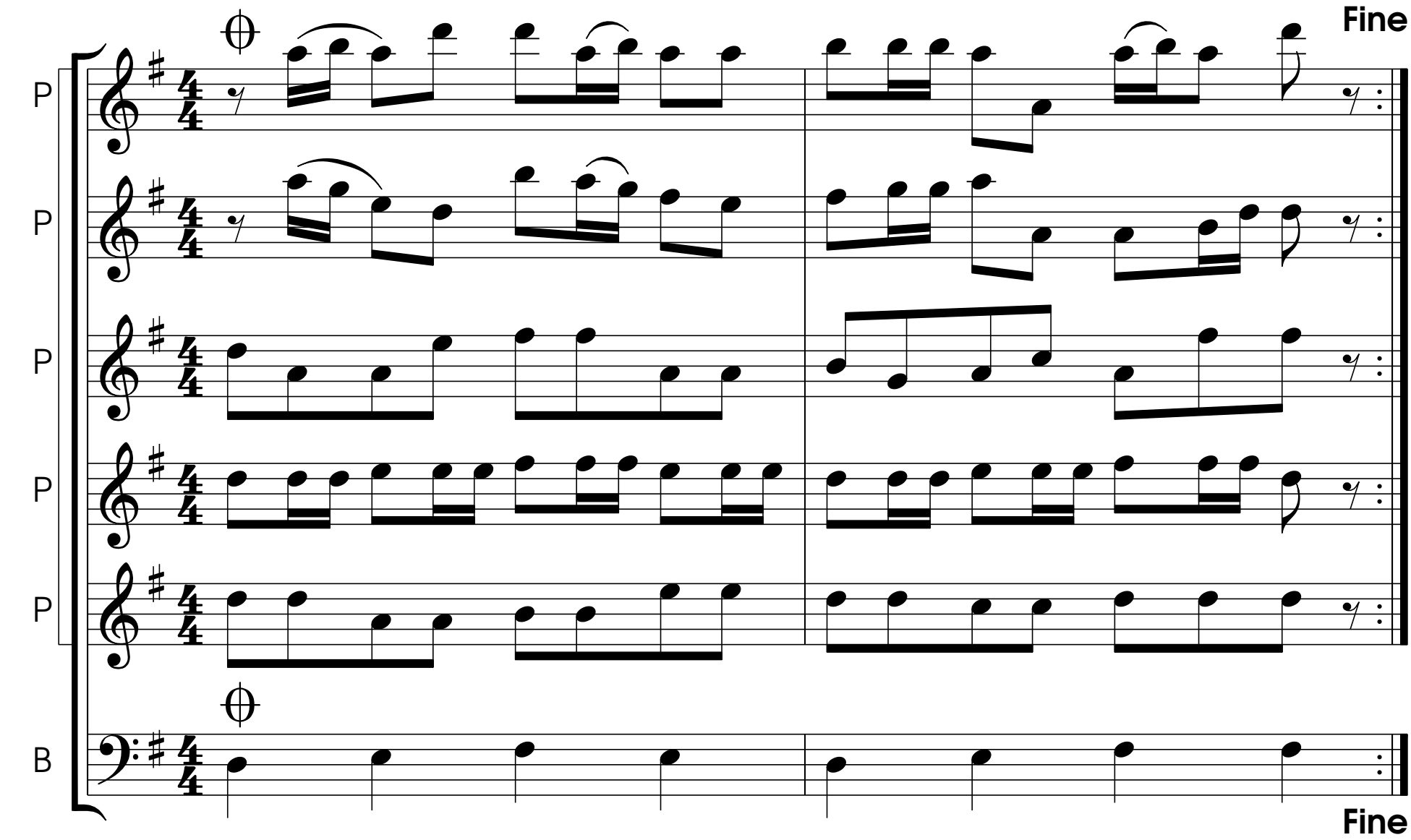
17

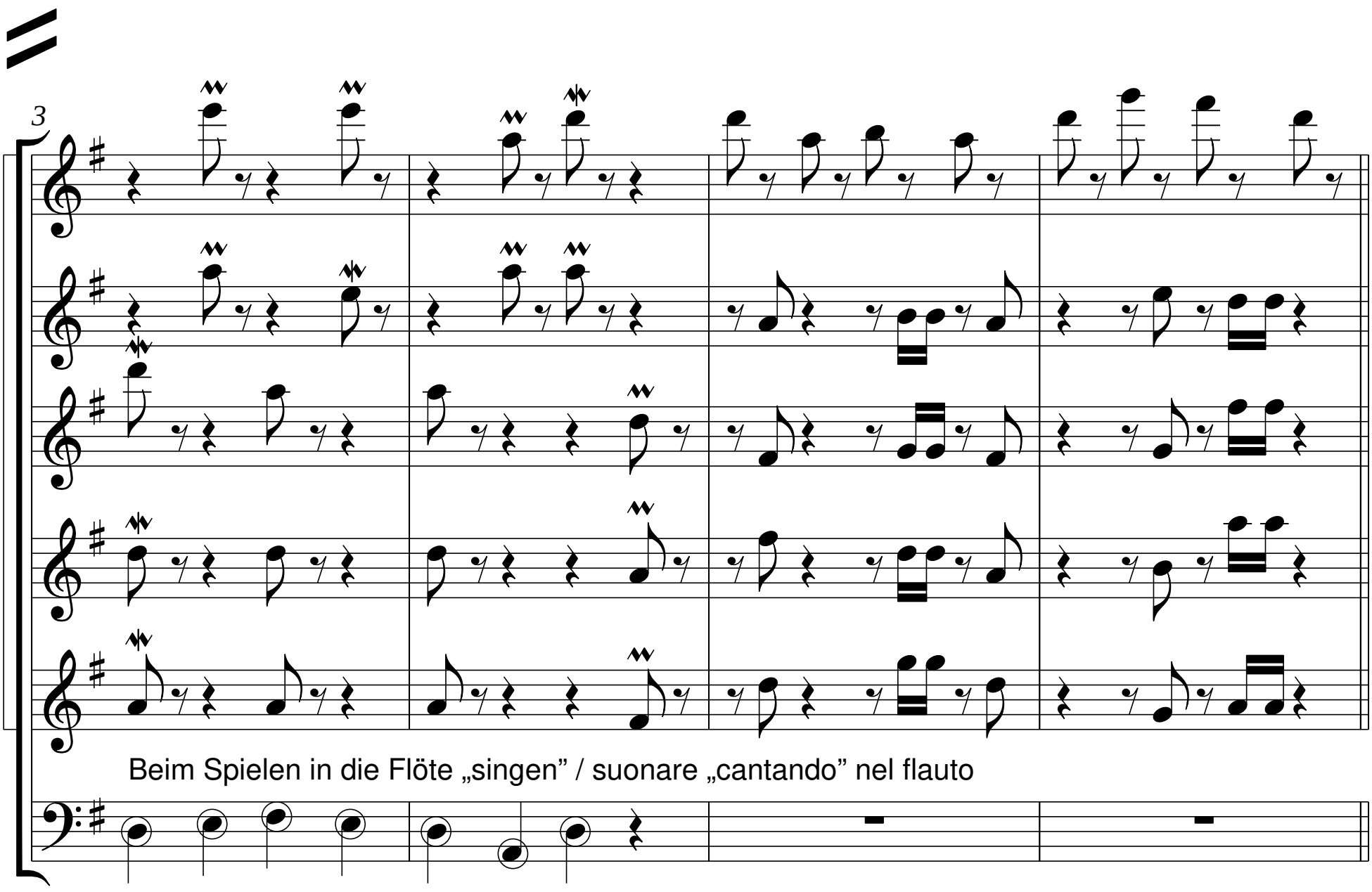
23

tr

ISMN M-50098-338-5

2. Großvater Engel / Nonno Angelo





ISMN M-50098-338-5

7

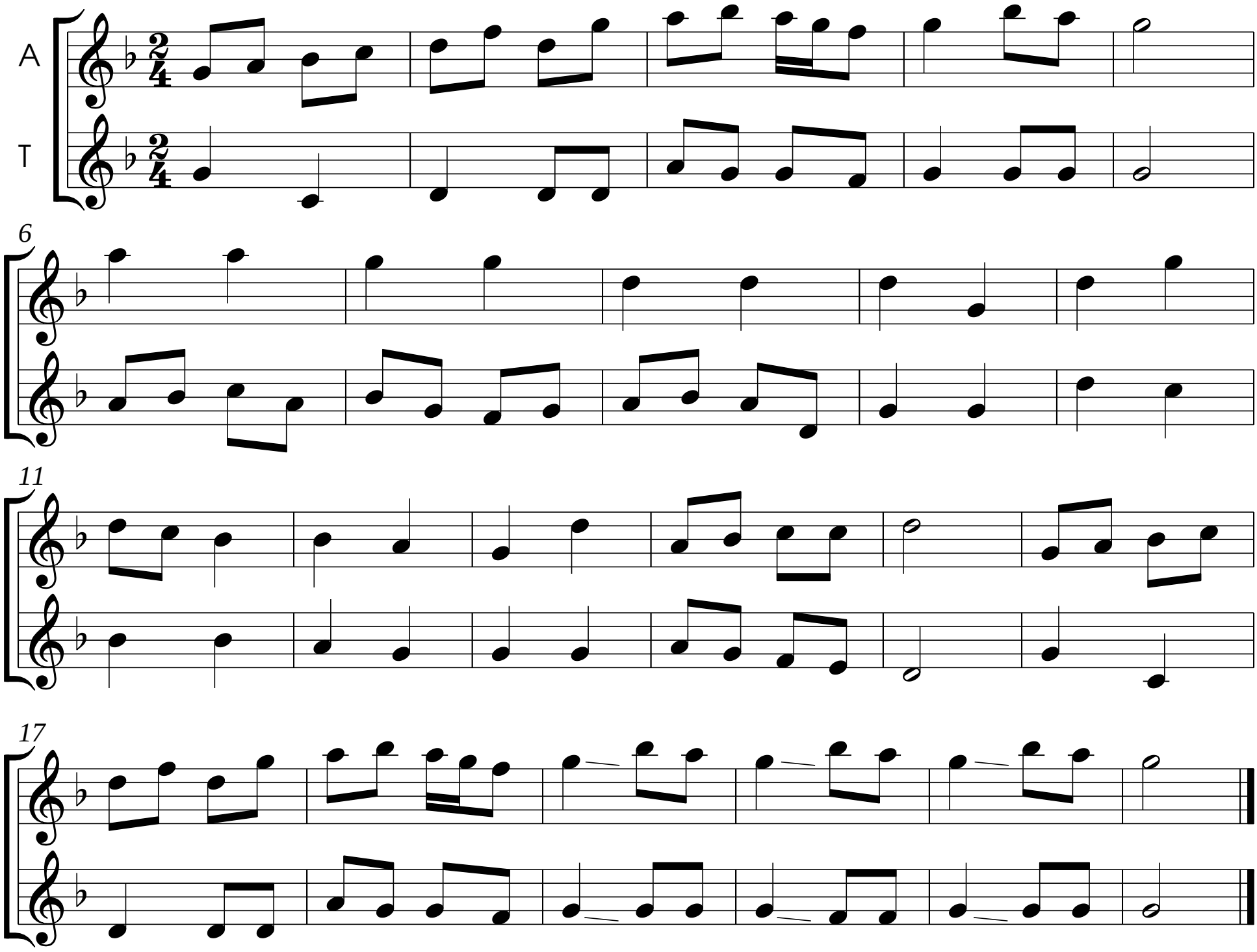
10

da capo con repetizione al Fine

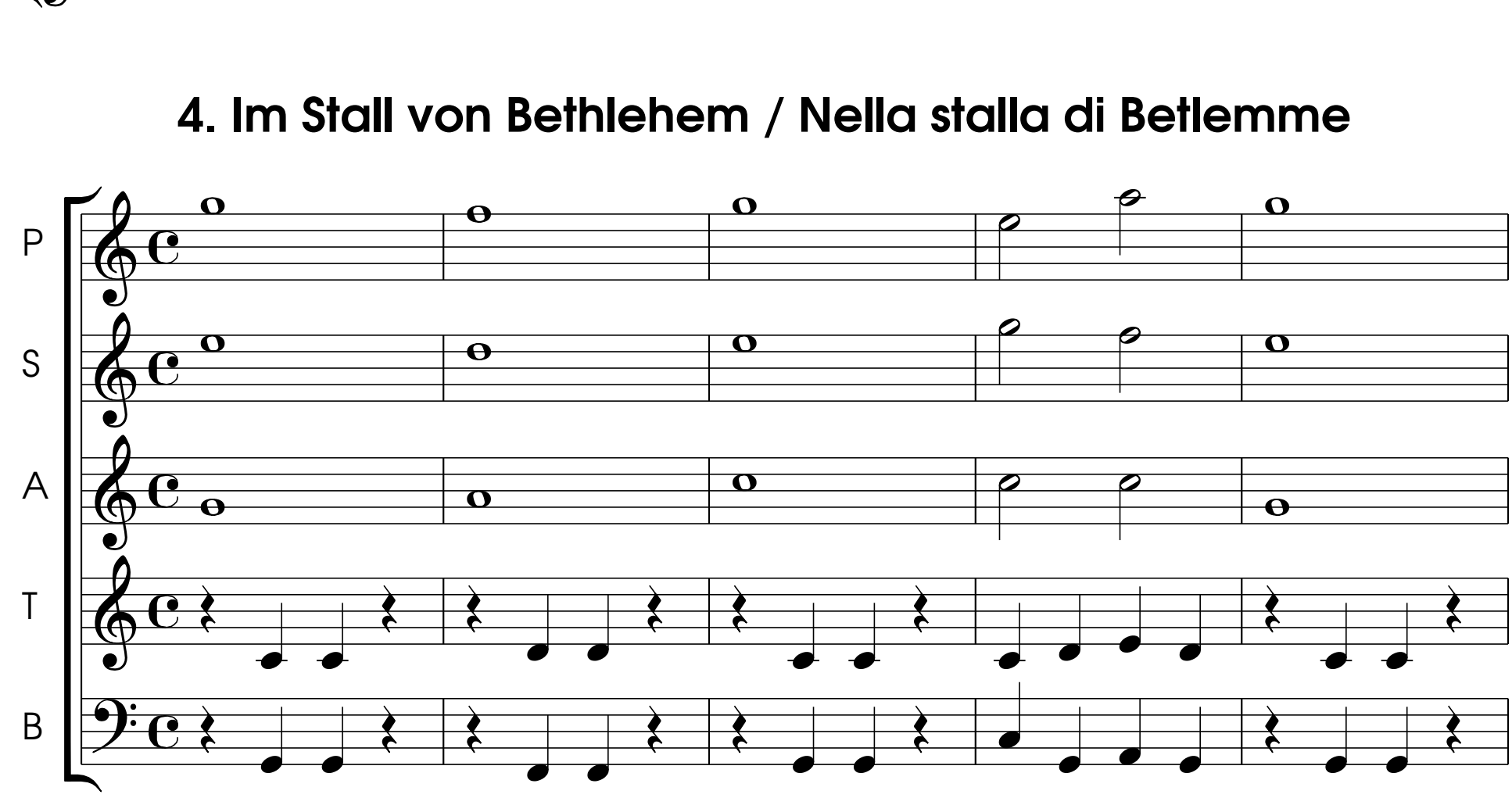
da capo con repetizione al Fine

ISMN M-50098-338-5

3. Maria und Josef gehen nach Bethlehem / Maria e Giuseppe vanno a Betlemme



4. Im Stall von Bethlehem / Nella stalla di Betlemme



ISMN M-50098-338-5

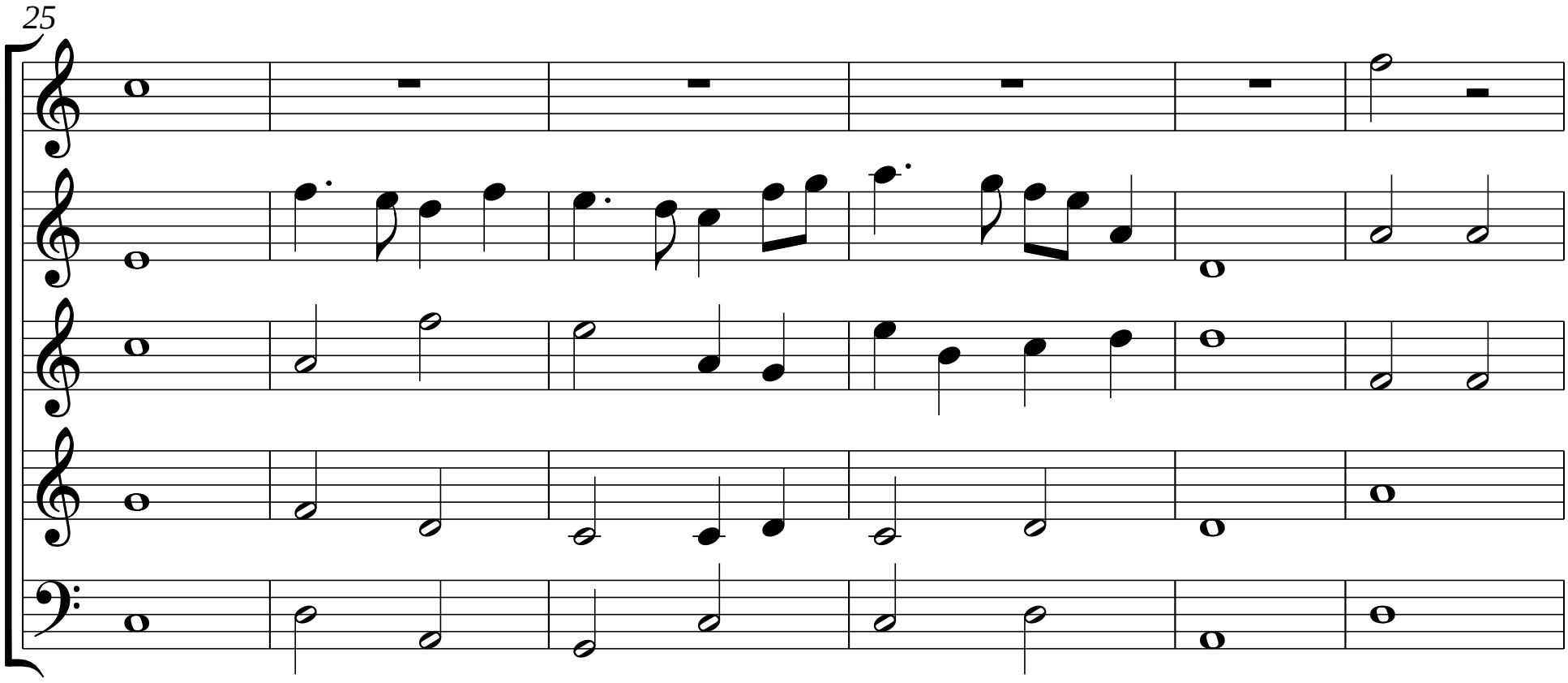
6

12

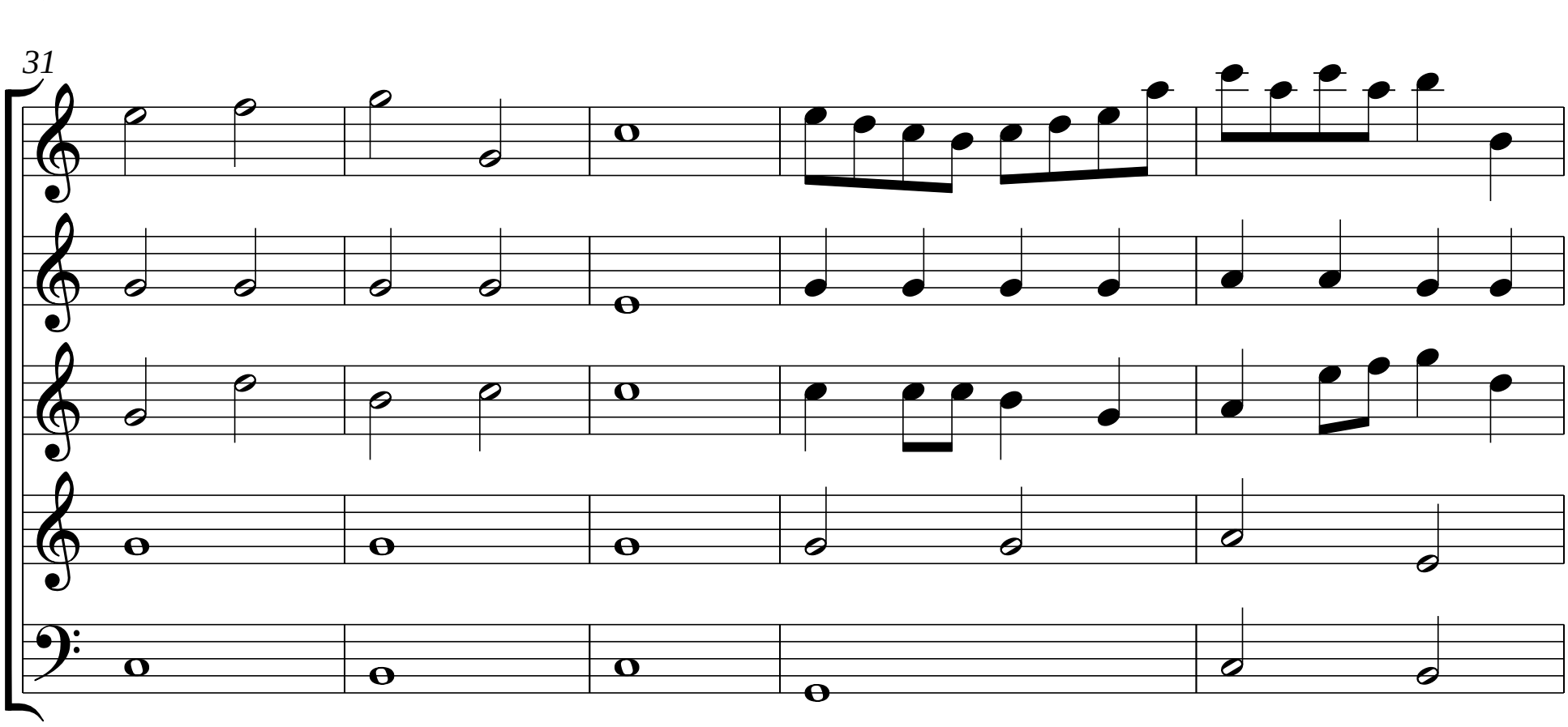
19

ISMN M-50098-338-5

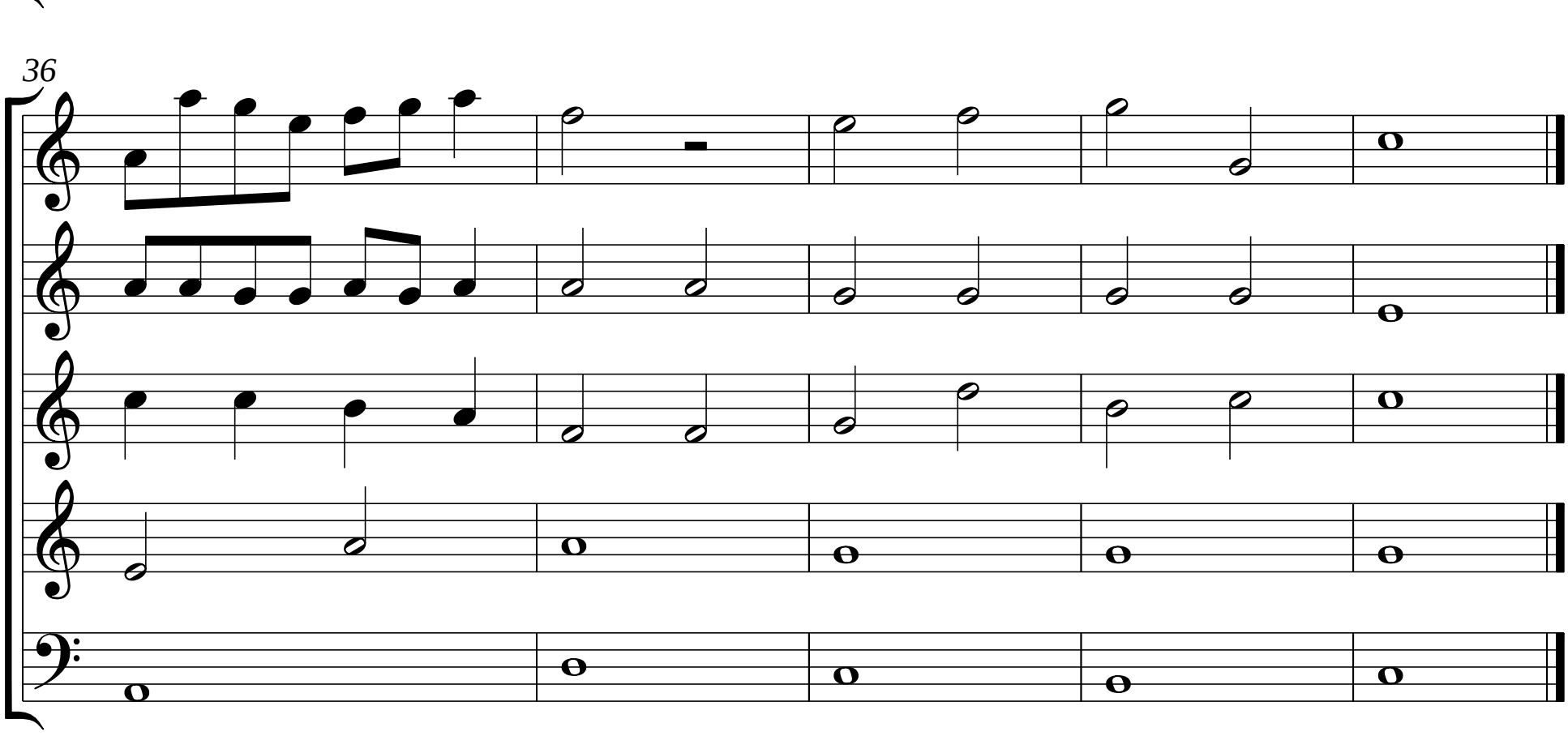
25



31

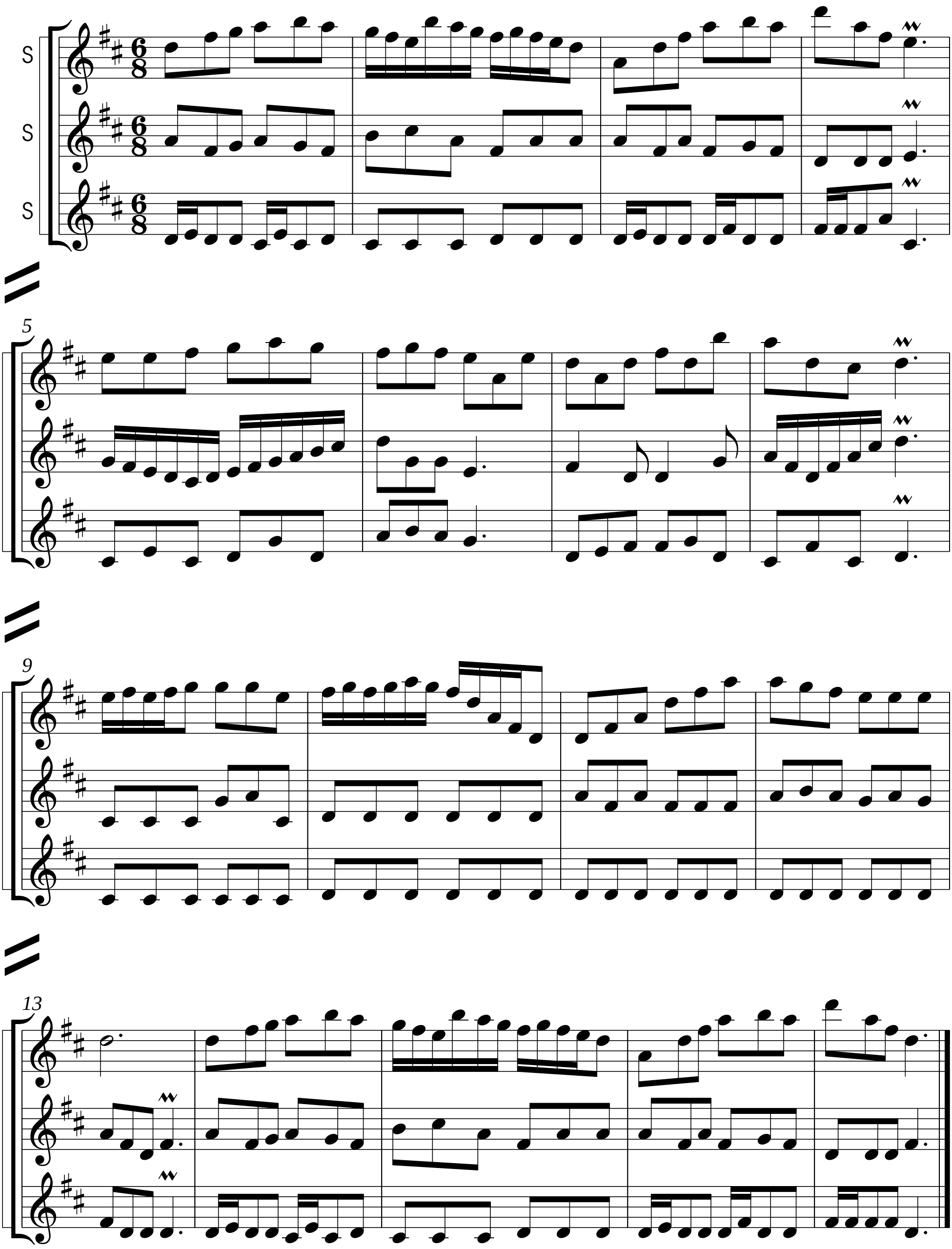


36



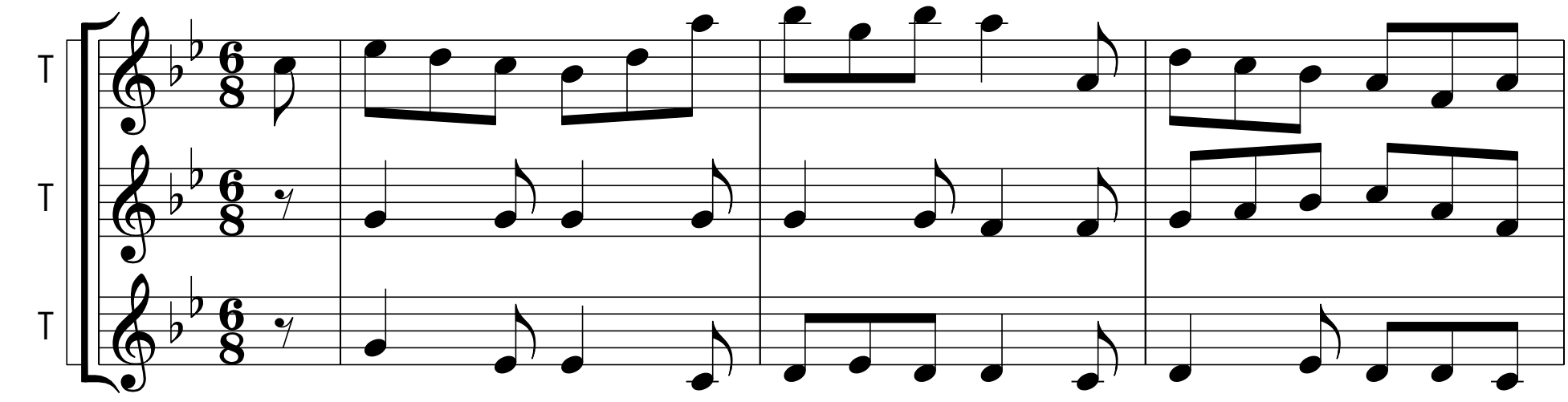
ISMN M-50098-338-5

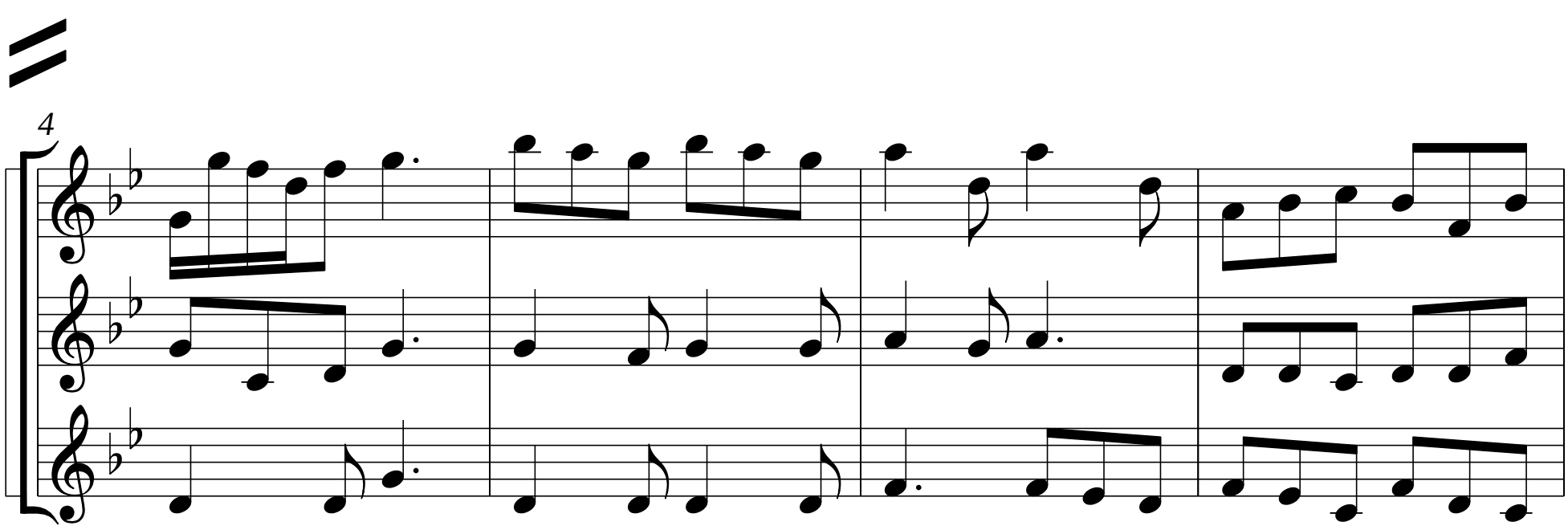
5. Engelslied / La canzone degli angeli

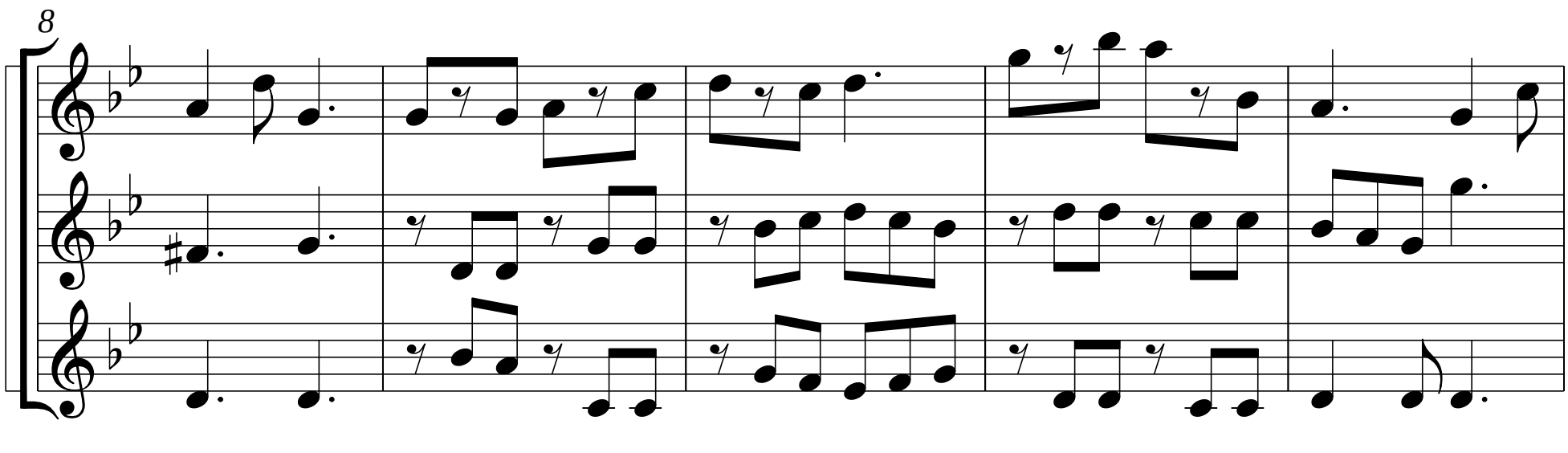


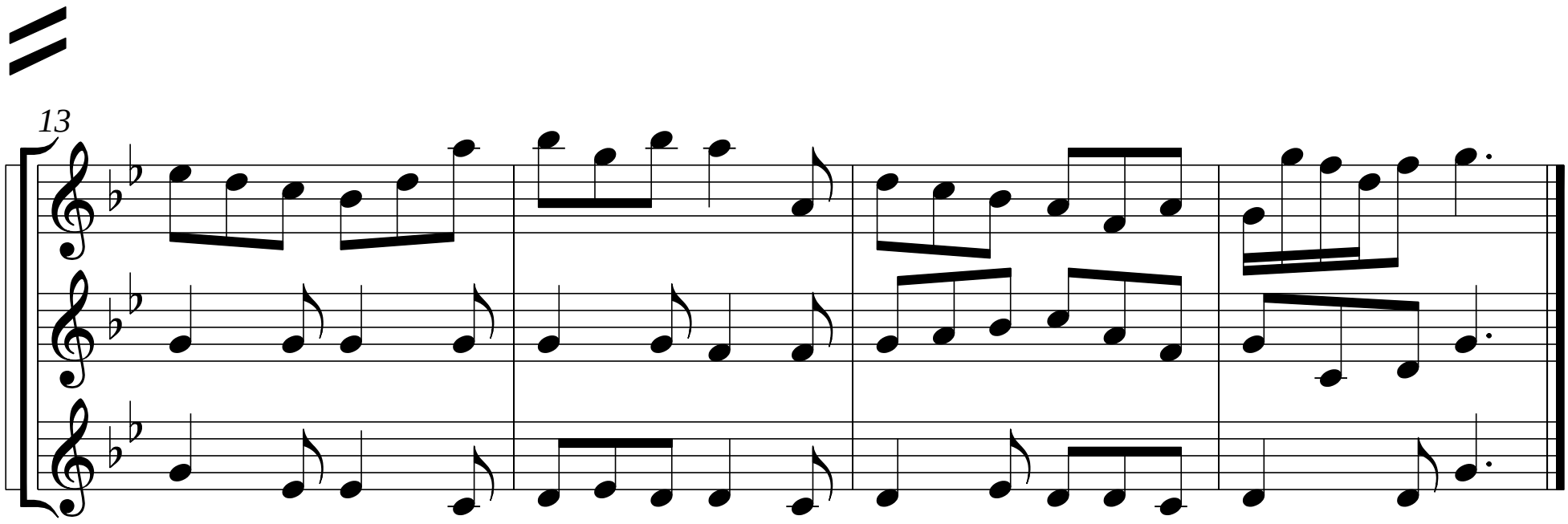
ISMN M-50098-338-5

6. Die Hirten im Stall / I pastori nella stalla









ISMN M-50098-338-5

ISMN M-50098-338-5

7. Jesulein / Gesù Bambino

S

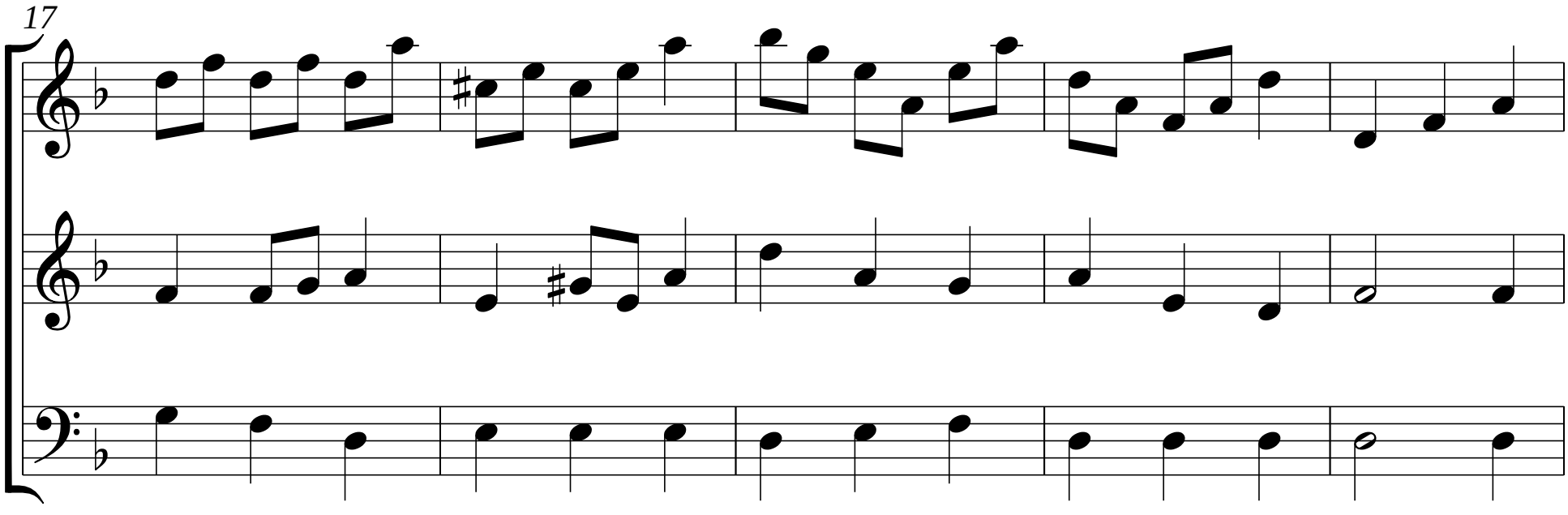
T

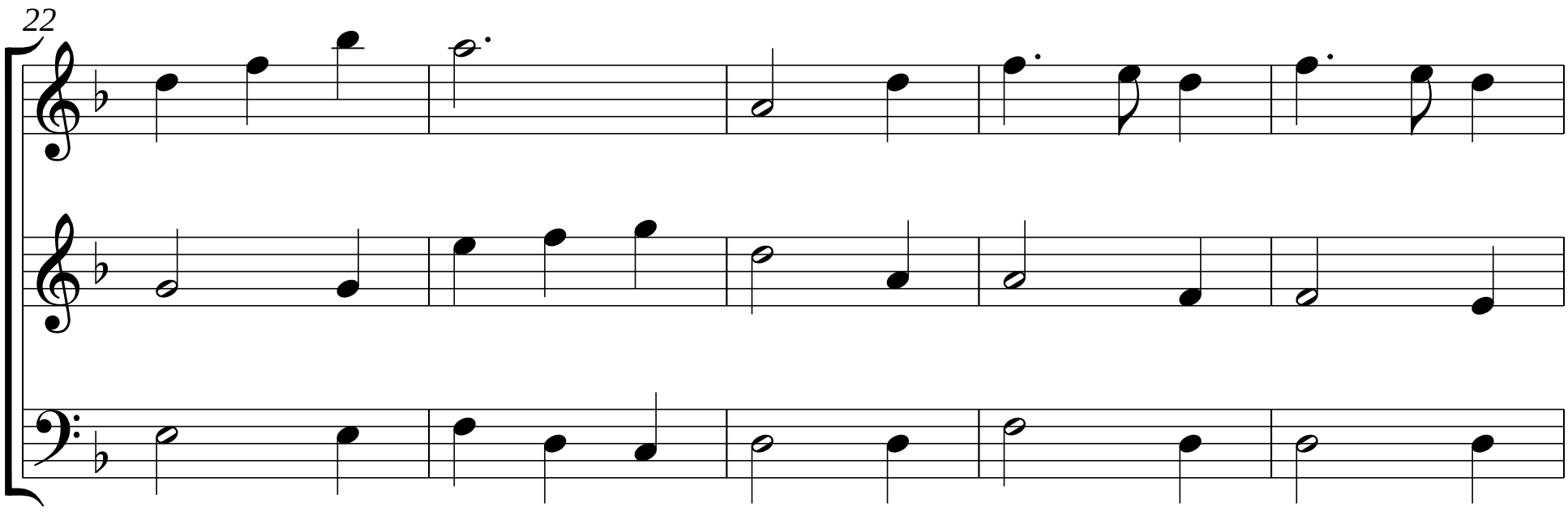
B

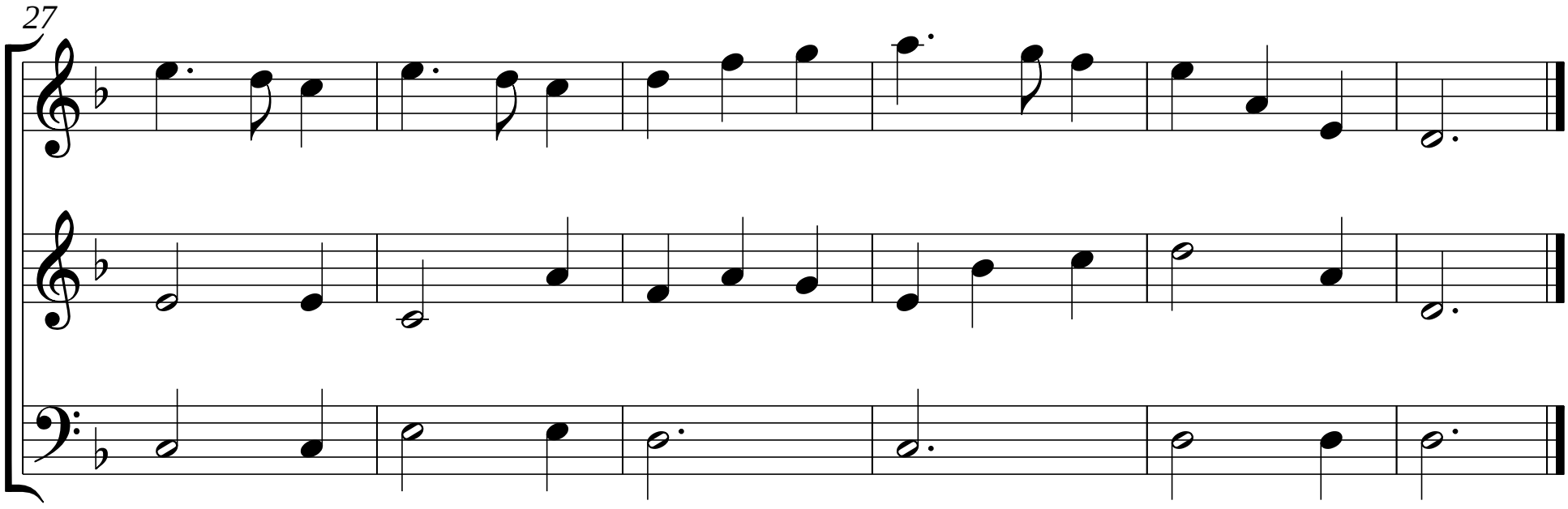
6

11

ISMN M-50098-338-5







ISMN M-50098-338-5

8. Die drei Könige / I Re magi

S

A

A

A

B

5

ISMN M-50098-338-5

9

15

19

ISMN M-50098-338-5

Krippenspiel

Kleines Musik- und Bühnenstück

für Kinder

von

Anika Dobreff

(2018)

Rollen mit Text:

Engelsgroßvater

1. Engelchen

2. Engelchen

3. Engelchen

4. Engelchen

5. Engelchen

Rollen in Pantomime:

Maria

Josef

Hirten

Die drei Könige

Herodes

vierdreiunddreissig

© 2019

ISMN M-50098-338-5

→ Musik: Vorspiel (tutti)

→ Bühne:

Alle Engel und der Engelsgroßvater betreten in großem Durcheinander die Bühne.

Erstes Engelchen:

Opa, Opa, erzähl doch nochmal von der Verkündigung des Engels an die Hirten! Von der Geburt des Heilandes!

Großvater Engel:
Möchtet ihr nur die Verkündigung hören oder die ganze Geschichte von Anfang an?

Alle Engelchen im Chor:
Die ganze Geschichte, die ganze Geschichte, bitte Opa!

Großvater Engel:
Nun gut, macht es euch bequem.

Die Engel schwirren umher, jedes sucht sich einen Platz auf einem weichen Wölkchen. Sie machen es sich gemütlich und sind ganz Ohr.

→ Musik: Großvater Engel (5 Sopranino, Basso)

→ Bühne:

Maria und Josef betreten die Szene.

Großvater Engel:
Es war einmal ein Zimmermann, der hieß Josef. Seine Frau Maria erwartete ein Kind. Sie lebten im Land Judäa, das vom Kaiser Augustus regiert wurde. Dieser wollte nun eines Tages herausfinden, wieviele Menschen in seinem Reich lebten.

Zweites Engelchen:
Wie? Wollte er sie alle zählen? War sein Reich groß? Dann war es ja sicher sehr schwierig, alle zu zählen! Wie wollte er das anstellen?

Großvater Engel:
In der Tat überlegte sich Augustus, dass es einfacher werden würde, wenn jeder aus seinem Reich dazu in seine Geburtsstadt zurückkehrte. Deshalb mußte Josef, der in Nazareth lebte, nach Bethlehem gehen und machte sich mit Maria auf den Weg.

Maria und Josef machen sich auf den Weg.

Drittes Engelchen:
War das ein weiter Weg?

Großvater Engel:
Ja mein Kleiner, das war ein weiter Weg und deshalb nahmen sie sich einen Esel, auf dem Maria während der Reise sitzen konnte.

Maria besteigt den Esel, den Josef führt, und sie reisen weiter.

→ Musik: Maria und Josef gehen nach Bethlehem (A, T)

→ Bühne:

Maria und Josef erreichen Bethlehem.

Großvater Engel:
Als sie endlich Bethlehem erreicht hatten, war es an der Zeit, dass das Kind zur Welt kommen sollte. Sie suchten eine Unterkunft für die Nacht. Maria und Josef klopften an die Türen mehrerer Gasthäuser, aber alle Herbergen waren voll besetzt. Nur ein Wirt sah, dass Maria schwanger war.

Der Wirt beschaut sich Maria und ihren Bauch.

Großvater Engel:
Er bekam Mitleid mit ihnen und brachte sie in seinem Stall unter.

Der Wirt führt sie in den Stall.

Viertes Engelchen:
Was? In einem Stall? Bei den Tieren?

Großvater Engel:
Ja, dort gab es einen Ochsen und einen Esel, aber sie hatten es trocken und ein Dach über dem Kopf. Und dort brachte Maria ihren Sohn zur Welt.

Fünftes Engelchen:
Aber sie hatten ja nichts zum Anziehen für ihn und auch kein Bettchen, in dem er schlafen konnte!

Großvater Engel:
Stell dir vor, sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe.

Maria wickelt Jesus in Windeln und legt ihn in die Krippe.

Drittes Engelchen:
In die Futterkrippe des Ochsen und Esels?

Großvater Engel *(lächelnd)*:
Ja genau, aber das störte die beiden Tiere keineswegs.

→ Musik: Im Stall von Bethlehem (tutti)

→ Bühne:

Hirten liegen und schlafen bei ihren Schafen.

Großvater Engel:
In derselben Nacht schliefen Hirten auf der Weide bei ihren Schafen.

Ein helles Licht erscheint.

Großvater Engel:
Plötzlich erwachten sie, da es so hell wurde wie am Tage und sie erschraken.

Hirten erwachen und erschrecken sich.

Fünftes Engelchen:
Warum erschraken sie? Vielleicht hatten sie ja nur verschlafen und die Sonne war schon aufgegangen!

Großvater Engel:
Sie wussten, dass es noch nicht Tag sein konnte, weil sie gerade erst eingeschlafen waren. Und da erblickten sie in dem hellen Schein einen Engel.

Viertes Engelchen:
Das warst du, Opa!

Großvater Engel:
Genau, das war ich, und ich sprach zu ihnen:
"Fürchtet euch nicht! Ich habe euch große Freude zu verkünden! Heute ist der Heiland geboren! Ihr findet ihn in einer Krippe liegend und in Windeln gewickelt!"

Erstes Engelchen:
Was ist ein Heiland?

Großvater Engel:
Der Heiland rettet die Menschen und erlöst sie von dem Bösen.

Fünftes Engelchen:
Und wußten die Hirten denn, was ein Heiland ist?

Großvater Engel:
Ja, das hatten sie verstanden, denn nun tauchten viele Engel am Himmel auf und sangen.

Alle Engelchen:
So?

Alle Engelchen nehmen ihre Instrumente und spielen das Engelslied.

→ Musik: Engelslied (3 Sopranino)

→ Bühne:

Die Hirten gehen los.

Großvater Engel:
Die Hirten machten sich auf den Weg, um das Kind zu suchen. Sie entdeckten einen hellen Stern, der ihnen den Weg zeigte und sie zur Krippe führte.

Hirten kommen bei der Krippe an.

Großvater Engel:
Dort fanden sie das Kind genau so, wie es der Engel gesagt hatte: in der Krippe liegend, daneben Maria und Josef, den Ochsen und den Esel. Sie bestaunten es, beteten es an und berichteten, was der Engel ihnen gesagt hatte.

Hirten knien nieder und wiederholen die Worte des Engels.

Zweites Engelchen:
Wie? Wussten denn Maria und Josef nicht, dass ihr Kind der Heiland war? Ja, und was haben sie dazu gesagt?

Großvater Engel:
Maria hat nichts gesagt. Sie hörte zu und dachte lange noch immer wieder darüber nach. Auf jeden Fall wunderten sich alle sehr.

→ Musik: Die Hirten im Stall (TTT)

→ Bühne:

Fünftes Engelchen:
Wie hieß denn eigentlich das Kind?

Großvater Engel:
Jesus.

→ Musik: Jesulein (STB)

→ Bühne:

Könige beobachten den Stern und schauen sich fragend an.

Großvater Engel:
Zur gleichen Zeit beobachteten drei Weise in Babylonien am Himmel einen ungewöhnlichen Stern und wollten herausfinden, was er zu bedeuten hatte. So beschlossen sie, in Israel, in der Stadt Jerusalem, den König aufzusuchen.

Die Könige gehen zu Herodes.

Drittes Engelchen:
Wieso denn den König in Jerusalem? Der Stern hätte sie doch nach Bethlehem führen sollen!

Großvater Engel:
Die Weisen dachten, dass mit diesem Stern am Himmel ein neuer König geboren sein musste, und den wollten sie nun im Königspalast aufsuchen.

Zweites Engelchen:
Da lagen sie ja völlig falsch!

Großvater Engel:
Ja, da hast du Recht. Und nicht nur das! Als dem König Herodes im Königspalast die Nachricht des neuen Königs zu Ohren kam, erschrak er.

Herodes erschrickt.

Drittes Engelchen:
Warum? Er hätte sich doch freuen können!

Großvater Engel:
König Herodes regierte damals über das Land und er wollte seinen Thron keineswegs einem anderen, neuen König überlassen.

Viertes Engelchen:
Also hatte er wohl nicht verstanden, dass der Neugeborene der Heiland war!

Großvater Engel:
Noch nicht, aber er war neugierig geworden und wollte nun wissen, was es mit dem neuen König auf sich hatte. Da kam ihm eine Idee. Er schickte die drei Weisen Kaspar, Melchior und Balthasar, dem Stern nachzureisen und das Kind zu suchen, um ihm davon zu berichten.

Herodes hat eine Idee. Er erklärt den Königen sein Vorhaben und deutet in die Richtung, indem er auf den Stern zeigt. Die Könige gehen los.

Großvater Engel:
So machten diese sich auf den Weg und fanden das Kind in Bethlehem im Stall.

Die Könige kommen im Stall in Bethlehem an und freuen sich über das, was sie dort sehen.

Großvater Engel:
Sie waren voller Freude über das Kind und hatten Angst, Herodes könne ihm etwas antun. Deshalb beschlossen sie, einen anderen Rückweg zu nehmen, der sie nicht wieder zu Herodes führte.

Die Könige betrachten erfreut das Kind und beraten sich.

Großvater Engel:
Die Könige beteten Jesus an und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Könige knien nieder und bringen ihre Geschenke dar.

→ Musik: Die drei Könige (S, 3 A, B)

Presepe vivente

Piccolo pezzo musicale e teatrale

per bambini

Anika Dobreff

(2018)

Figure con testo:

Nonno Angelo

Primo Angioletto

Secondo Angioletto

Terzo Angioletto

Quarto Angioletto

Quinto Angioletto

Figure senza testo:

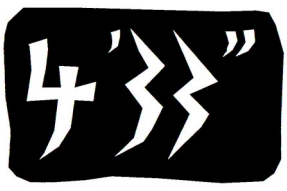
Maria

Giuseppe

Pastori

I Re magi

Erode



vierdreiunddreissig

© 2019

ISMN M-50098-338-5

→ Musica: Preludio (tutti)

→ Palcoscenico:

Tutti gli angioletti e Nonno Angelo arrivano sul palco con grande confusione

Angioletto 1:

Nonno, nonno, racconta la storia dell'angelo che annuncia ai pastori la nascita del salvatore.

Nonno Angelo:
Volete sentire solo la scena dell'annunciazione o tutta la storia sin dal principio?

Angioletti in coro:
Tutta la storia, tutta la storia, Nonno!

Nonno Angelo:
D'accordo, accomodatevi!

Gli angioletti volano di qua e di là finché ognuno trova un posto su una nuvoletta per ascoltare la storia.

→ Musica: Nonno Angelo (5 Sopranini, Basso)

→ Palcoscenico:

Maria e Giuseppe entrano in scena

Nonno Angelo:
C'era una volta un falegname di nome Giuseppe con sua moglie Maria. Maria aspettava un bambino. Vivevano in Giudea dove regnava l´imperatore Augusto. Un giorno l´Imperatore volle sapere, quanta gente viveva nel suo regno.

Angioletto 2:
Ma come? Voleva contarli tutti? Era grande il suo regno? Allora era difficile contare tutti! Come pensava di fare?

Nonno Angelo:
L´Imperatore Augusto pensava, che sarebbe stato più facile contare ogni persona del suo regno se tutti fossero tornati nella propria città natale. Così,

anche Giuseppe, che viveva a Nazareth, fu costretto a tornare a Betlemme. Si incamminò quindi con Maria.

Maria e Giuseppe si incamminano

Angioletto 3:
Era lunga la strada?

Nonno Angelo:
Si, piccolino, era una strada lunga e così prese un´ asino per far sì che Maria potesse stare seduta durante il viaggio.

Maria monta sull´asino, che guida Giuseppe e continuano il loro viaggio

→ Musica: Maria e Giuseppe vanno a Betlemme (A, T)

→ Palcoscenico:

Maria e Giuseppe raggiungono Betlemme

Nonno Angelo:
Quando finalmente arrivarono a Betlemme, il momento della nascita del bambino era ormai vicino. Quindi cercarono un posto per la notte. Maria e Giuseppe bussano alle porte delle locande, ma non trovano un posto per la notte. Solo un locandiere notò, che Maria era incinta.

Il locandiere guarda la pancia di Maria

Nonno Angelo:
Il locandiere era un uomo di buon cuore e invece di lasciarli sulla strada li accolse nella sua stalla.

Il locandiere porta gli ospiti nella sua stalla

Angioletto 4:
Cosa? Nella stalla? Dove stanno gli animali?

Nonno Angelo:
Si, c´erano un bue e un asino, ma era asciutto e avevano un tetto sulla testa. Proprio nella stalla nacque il bambino.

Angioletto 5:
Maria però non aveva niente da vestire per il bambino e nessun lettino dove metterlo!

Nonno Angelo:
Maria usava delle fasce per coprirlo e lo metteva nel presepe per dormire.

Maria fascia il bambino e lo mette nel presepe

Angioletto 1:
Nel presepe del bue e dell´asino?

Nonno Angelo *sorridendo*:
Si, ma questo dava nessun fastidio ai due buoni animali.

→ Musica: Nella stalla di Betlemme (tutti)

→ Palcoscenico:

I pastori sono sdraiati in mezzo alle loro pecore e dormono

Nonno Angelo:
Dovete sapere che nella stessa notte accadde un evento straordinario a dei pastori che dormivano su un prato vicino alle loro pecore.

Arriva una luce molto forte

Nonno Angelo:
All´improvviso i pastori si svegliarono spaventati, perché apparve una luce così forte da far sembrare la notte il giorno.

I pastori si svegliano e si spaventano

Angioletto 5: Perché si sono spaventati? Forse avevano dormito troppo a lungo e il sole era già arrivato?

Nonno Angelo:
No Angioletto. Sapevano, che non poteva essere ancora giorno, perché si erano appena addormentati. Era notte fonda quando in mezzo a questa luce abbagliante videro un angelo.

Angioletto 4: Quell´angelo eri tu, Nonno, vero?

Nonno Angelo:
Si certo, ero io e gli dissi:
"Non temete, perché ecco, vi reco il buon annunzio di una grande allegrezza che tutto il popolo avrà: Oggi è nato un Salvatore, il Signore. Troverete il bambino fasciato e coricato in una mangiatoia."

Angioletto 1:
Che cos´è un Salvatore?

Nonno Angelo:
È colui, che salva la gente e la libera dal male.

Angioletto 5:
E i pastori sapevano, cos´era un Salvatore?

Nonno Angelo:
L´avevano capito, perché in quel preciso momento scesero dal cielo tanti angioletti e cantarono in modo dolcissimo.

Tutti gli Angioletti:
Così?

Tutti gli Angioletti prendono i loro strumenti e suonano la canzone degli angeli

→ Musica: La canzone degli angeli (3 Sopranini)

→ Palcoscenico:

I pastori s´incamminano verso Betlemme

Nonno Angelo:
I pastori decisero quindi di cercare il bambino e seguirono la stella cometa che gli indicava la strada.

I pastori arrivano al presepe

Nonno Angelo:
Lì trovarono il bambino come l´aveva descritto l´Angelo: nel presepe, vicino Maria e Giuseppe con il bue e l´asino. Furono meravigliati, pregarono per il bambino e raccontarono a Maria e Giuseppe cosa aveva detto loro l´Angelo.

I pastori s´inginocchiano e ripetono le parole dell´Angelo

Angioletto 2:
Come? Maria e Giuseppe non sapevano, che il bambino era il Salvatore? E cosa hanno detto, quando l´hanno scoperto?

Nonno Angelo:
Maria non disse niente. Ascoltò e pensò ancora a lungo alle parole che aveva udito. Rimasero sicuramente stupiti.

→ Musica: I pastori nella stalla (TTT)

→ Palcoscenico:

Angioletto 5:
Ma come si chiamava il bambino?

Nonno Angelo:
Gesù.

→ Musica: Gesù Bambin (STB)

→ Palcoscenico:

I Re magi osservano la stella cometa e si guardano con stupore

Nonno Angelo*:*
Dovete sapere che a Babilonia intanto tre Saggi osservavano la stella cometa nel cielo, che vista la sua particolarità, decisero di scoprire, che significato aveva. Andarono quindi a trovare il Re d´Israele, nella città di Gerusalemme.

I Re magi vanno da Erode

Angelino 3:
Perché vanno a Gerusalemme se seguendo la stella sarebbero arrivati direttamente a Betlemme?

Nonno Angelo:
I Saggi immaginarono che la stella era presagio della nascita di un nuovo Re. E pensarono di trovarlo nel castello reale.

Angioletto 2:
Sbagliavano totalmente, quindi!

Nonno Angelo:
Hai ragione! Ma non finisce qua! Quando arrivarono al palazzo reale ed Erode seppe della nascita di un nuovo re, si spaventò molto.

Erode si spaventa

Angioletto 4:
Perché? Poteva essere felice e contento!

Nonno Angelo:
Ai tempi Erode governava il paese e non voleva per niente al mondo lasciare il trono a qualcun´altro.

Angioletto 1:
Allora forse non aveva capito, che il neonato era il Salvatore!

Nonno Angelo:
Ancora no, ma si incuriosì così tanto del fatto che volle sapere, chi era questo nuovo Re. Gli venne l´idea di mandare i tre Re magi a seguire la stella cometa per trovare il bambino. Dopodiché avrebbero dovuto tornare da lui a raccontare quello che avevano scoperto.

Erode ha un´idea, la spiega ai Re magi e gli fa vedere la direzione dove andare indicando la stella. I Re magi si incamminano

Nonno Angelo:
I Re magi si misero in viaggio e trovarono il bambino nella stalla di Betlemme.

I Re magi arrivano nella stalla di Betlemme e sono meravigliati e contenti di quello che vedono

Nonno Angelo:
I re magi furono pieni di felicità e meraviglia, quando videro il bambino e si preoccuparono che Erode avesse, in fondo, cattive intenzioni e potesse fargli del male. Così decisero di prendere un´altra strada di ritorno per non dover passare più da Erode.

I Re magi guardano contenti il bambino e parlano tra loro

Nonno Angelo:
I Re magi pregarono per il bambino e gli regalarono oro, incenso e mirra.

I Re magi si inginocchiano e consegnano i loro doni

→ Musica: I Re magi (S, 3 A, B)